

Medienmitteilung

Generalversammlung der EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG
vom 19. Juni 2026 im Gemeindesaal von Lalden

Erfolgreiches Geschäftsergebnis

An der ordentlichen Generalversammlung vom 19. Juni 2026 im Gemeindesaal Lalden informierte die EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG (EVWR) ihre 26 Aktionäre – Gemeinden und regionale Energieversorgungsunternehmen – über das abgelaufene Geschäftsjahr. Dieses verlief in finanzieller wie auch technischer Hinsicht erfolgreich: Die EVWR schliesst 2025 mit einem Jahresergebnis von rund 387'754 Franken ab. Neben der regionalen Stromverteilung als Kerngeschäft prägten insbesondere Arbeiten im Zusammenhang mit den Unwettern 2025 sowie dem Mantelerlass das Berichtsjahr.

Die EVWR betreut wesentliche Teile des Mittelspannungsnetzes in den Bezirken Visp und Westlich Raron. Zudem unterstützt sie verschiedene Energieversorgungsunternehmen beim Betrieb und Unterhalt ihrer Netzinfrastruktur. Mit 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bereichen Betrieb, Engineering, Netzmanagement, Netzdienstleistungen sowie Installationswesen stellt die EVWR den sicheren und zuverlässigen Betrieb der elektrischen Anlagen sicher.

Finanzielle Kennzahlen

Der Gesamtumsatz belief sich 2025 auf 17.2 Millionen Franken (Vorjahr 18.2 Millionen Franken). Dem tieferen Erlös stand ein leicht tieferer Betriebsaufwand von 16.8 Millionen Franken (Vorjahr 16.9 Millionen Franken) gegenüber. Das Jahresergebnis lag mit 386'631 Franken auf Vorjahresniveau (Vorjahr 385'667 Franken). Für Betrieb und Unterhalt fielen im Berichtsjahr brutto 1.3 Millionen Franken an.

Umsetzung Mantelerlass

Im Jahr 2025 wurden wichtige Fortschritte bei der Umsetzung des Mantelerlasses erzielt. In engem Dialog mit den regionalen Energieversorgungsunternehmen fand ein kontinuierlicher, konstruktiver Austausch statt, um ein gemeinsames Verständnis der anstehenden Themen zu schaffen. Daraus wurden mehrere Aktivitäten abgeleitet, die 2026 weiter konkretisiert und umgesetzt werden.

Unwetter 2025

Kurz vor Ostern wurde das Wallis von massiven Niederschlägen in Form von (Nass-)Schnee heimgesucht. Das Saas- und Mattertal sowie die Augstbordregion waren von starken Stromausfällen von bis zu drei Tagen betroffen. Die EVWR stand gemeinsam mit ihren Partnern und den betroffenen Gemeinden im Dauereinsatz, um die Versorgung so rasch wie möglich wiederherzustellen. Die letzten Arbeiten zur vollständigen Instandsetzung konnten Ende November 2025 abgeschlossen werden.

Arbeiten für Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen

Die EVWR unterstützt zahlreiche Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen im Netz- und Infrastrukturbereich sowie in Fragen der Arbeitssicherheit.

Für verschiedene Partner übernahm sie 2025 die Planung, Eingabe und Ausführung von Neuanschlüssen an das Verteilnetz, Verkabelungen sowie den Ausbau von Trafostationen. Zudem unterstützt die EVWR ihre Partnergemeinden beim Smart-Meter-Rollout. Auch bei Störungen verlassen sich viele Energieversorgungsunternehmen auf die Einsatzbereitschaft der EVWR.

Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat gehören Michel Schwery, Dr. Philipp Teyssere, Michael Kalbermatter, Jürgen Brigger, Stefan Zurbruggen, Urs Hildbrand, Roger Holzer, Stefan Troger und Nino Brunner an. An der konstituierenden Sitzung vom 13. Juni 2025 wurde Dr. Philipp Teyssere als Vizepräsident bestätigt. Zudem ernannte der Verwaltungsrat an der Sitzung vom 26. März 2025 Carmen Roten, Direktionsassistentin der enalpin AG, zur neuen Sekretärin des Verwaltungsrates.



Montage eines neuen Strommasts
16kV Freileitung Ackersand - Kalpetran

Beilage: Geschäftsbericht 2025

Bei Fragen gibt Ihnen Auskunft:
Roger Holzer, Geschäftsführer, Tel. 027 945 75 70